

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		Datum 22.07.2009
Dezernat III	Amt Team 2	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich

**I N F O R M A T I O N**

**I0186/09**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	28.07.2009	nicht öffentlich
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	27.08.2009	öffentlich
Stadtrat	10.09.2009	öffentlich

Thema: Bei Auswandererorganisationen für Magdeburg werben.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 09.06.2008 beschlossen (Nr. 1986-67(IV)08):

„Der Oberbürgermeister wird gebeten, mit solchen Organisationen im Ausland Kontakt aufzunehmen, die die Interessen ausgewanderter Deutscher wahrnehmen. Ziel ist es, vor mehreren Generationen Ausgewanderten, ehemaligen Bürgern Magdeburgs neue Informationen über ihre Herkunftsregion zukommen zu lassen. Ausdrückliche Absicht ist es außerdem, auf diesem Wege sowohl künftige Touristen als auch potentielle Investoren für Magdeburg zu gewinnen.“

Von den in der Stellungnahme S0064/08 zum A0025/08 angeführten Wegen zur Erreichung des Ziels werden die allgemeinen Möglichkeiten zur Information ins Ausland ausgewanderter Deutscher regelmäßig genutzt (Bereitstellung von Informationsmaterial bei internationalen Auftritten, Besuchen von Partnerstädten, Messeteilnahmen usw.).

Als spezifischer Weg hat sich u.a. nach intensiver Diskussion im Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik als zielführend herausgestellt, Kontakt zu potentiellen Multiplikatoren und Organisationen aufzunehmen. Dabei galt es einerseits, den hohen Arbeitsaufwand zu begrenzen und andererseits nicht kalkulierbare Folgekosten auszuschließen, also z.B. keine besonderen Leistungen anzubieten. Zur praktikablen Umsetzung des Vorhabens wurde das Unterstützungsangebot des „Stadtmarketing Pro Magdeburg“ e.V. angenommen.

Als Anlass für eine Informations- und Werbeaktion wurde das Domjubiläum im Jahre 2009 mit besonders geeigneten Veranstaltungen zum Höhepunkt im September 2009 und im weiteren Verlauf des Jahres gewählt. Ausführlich wurde geprüft, welche Multiplikatoren auf welche Weise einbezogen werden können, wobei sich viele Vorschläge als nicht realisierbar heraus gestellt haben.

In die Internetpräsentation von Pro M wurde bereits im Oktober 2008 ein Brief des Oberbürgermeisters auch in Englisch eingestellt, mit dem interessierte ehemalige Magdeburgerinnen und Magdeburger weltweit erreicht werden können. In diesem Brief wird das Jubiläum des 800 Jahre alten Domes, des wichtigsten Bauwerkes in der 1200-jährigen Kaiserstadt an der Elbe, in den Mittelpunkt gestellt. Dieses Jubiläum der ältesten gotischen Kathedrale auf deutschem Boden ist Anlass, ehemalige Magdeburgerinnen und Magdeburger einzuladen, ihre frühere Heimatstadt zu besuchen.

Zu den Kontakten zu Multiplikatoren zählt ein Schreiben des Oberbürgermeisters an die Deutsch-Argentinische Gesellschaft mit der Bitte, Ausländerorganisationen als weitere Anlaufstellen zu benennen. Auf Vermittlung des Deutsch- Amerikanischen Dialogzentrums Magdeburg e.V. hat sich der Oberbürgermeister an den US-amerikanischen Botschafter gewandt. Seine Exzellenz beauftragte die Generalkonsulin in Leipzig, Frau Katherine Brucker, sich der Angelegenheit anzunehmen. Der Beigeordnete konnte der Generalkonsulin in einem Gespräch anlässlich ihres Besuchs in Magdeburg im Februar 2009 das Anliegen näher erläutern. Schließlich erhielt die Stadt vom Leipziger Generalkonsulat eine Liste mit Deutsch-Amerikanischen Einrichtungen, die mit Auswanderern Kontakt pflegen (Anlage).

Zu diesen Einrichtungen nimmt der Stadtmarketing-Verein Pro Magdeburg Verbindung auf und verwendet dabei einen Brief des Oberbürgermeisters, der sich direkt an ehemalige Magdeburgerinnen und Magdeburger richtet und diese zum Besuch ihrer früheren Heimatstadt einlädt. Ein weiteres Informationsschreiben des Oberbürgermeisters wird unter Vermittlung von Pro M an die New York Times gesandt mit dem Ziel, mittels eines redaktionellen Beitrags über das alte und das moderne Magdeburg als pulsierende Stadt der Kultur, des Sports, der Wissenschaft und Wirtschaft zu einem Besuch in die Stadt einzuladen.

Über die weitere Entwicklung wird berichtet werden.

Rainer Nitsche  
Beigeordneter

Anlage